

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (2003-2004)

**Heft:** 81

**Rubrik:** Altersmythos CXXVII : Betagte wünschen - wenn immer möglich - die Anwesenheit von Familienmitgliedern bei ihrem Sterben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ALTERSMYTHOS CXXVII

Betagte wünschen – wenn immer möglich – die Anwesenheit von Familienmitgliedern bei ihrem Sterben.

### **Wirklichkeit**

Nur für eine kleine Minderheit ist die Anwesenheit von Familienmitgliedern wichtig für ein gutes Sterben; wichtig ist den meisten Schmerzfreiheit und kein lang anhaltendes von Abhängigkeit geprägtes Sterben

### **Begründung**

Die qualitative Befragung von 14 Männern und 2 Frauen im Alter von  $75 \pm 5$  Jahren mit Herzkrankheit oder Krebs, deren Sterbeprozess nicht unmittelbar bevorstand, ergab:

- Auf die Frage nach den Umständen für ein gutes Sterben nannten nur 2 die Anwesenheit von Familie und Freunden, 1 Person bezeichnete dies als Eigenschaft eines schlechten Sterbens.
- Als Umstände für gutes Sterben wurden genannt:
  - kein Schmerz (7x)
  - im Schlaf (7x)
  - plötzlich (6x)
  - ohne Beschwerden (4x)
  - ohne Wissen um das nahe Sterben (4x)
  - vorbereitet sein (3x)
- Als Umstände für schlechtes Sterben wurden genannt:
  - mit Schmerzen (11x)
  - lang andauernd (8x)
  - durch Unfall (7x)
  - abhängig sein (5x)
  - verkrebt (4x)
  - leidend (3x)

E.K. Vig et al: Good Deaths, Bad Deaths, and Preferences for the End of Life: A Qualitative Study of Geriatric Outpatients. JAGS 50: 1541-1548, 2002